

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 34. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 17.07.2023 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Dimitroffstraße 31a, Familienzentrums Silbersee von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Mirko Claus

Mitglied

Christa Blath
Klaus-Dieter Kohlmann
Kathleen Mühlbauer
Britta Reichelt
Joachim Sabiniarz
Falko Wendt

Mitarbeiter der Verwaltung

Eiko Hentschke
Mario Schulze

Leiter Amt für Haushalt/Finanzen
Leiter SB öffentliche Anlagen

abwesend:

Mitglied

Stephan Faßauer
Mathias Liesche

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 17.07.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 12.06.2023	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Berichterstattung zum weiteren Ablauf Entschlammung Anglerteich BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft	
7	Berichterstattung und Abstimmung Maßnahmen Haushaltsplanung 2024 BE: Amt für Haushalt/Finanzen	
8	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit Der Ortsbürgermeister, Herr Mirko Claus, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. An der Sitzung nehmen 6 Ortschaftsräte und der Ortsbürgermeister teil. Die Ortschaftsräte Herr Stephan Faßauer und Herr Mathias Liesche gelten als entschuldigt.	
zu 2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung Es werden keine Änderungsanträge vorgetragen, somit lässt der Ortsbürgermeister über die vorliegende Tagesordnung abstimmen. einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 12.06.2023 Es werden keine Einwendungen und Feststellungen vorgetragen, somit lässt der Ortsbürgermeister über die vorliegende Niederschrift abstimmen. einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister Herr Claus erklärt, dass aktuell keine Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister stattfinden. Sowohl die Beratungen mit dem Oberbürgermeister und den Ortsbürgermeistern als auch die Beratungen mit den Fraktionsvorsitzenden finden aufgrund der bevorstehenden Wahl momentan nicht statt. Herr Sabiniarz geht auf das Internentreffen der MDSE ein und betont, dass bis auf Weiteres noch nicht an der Wasserkante gearbeitet werden kann, sondern nur an den Bereichen, bei denen noch Auffüllungen notwendig sind. Der Transport von Schlacke ist vorübergehend eingestellt. Des Weiteren geht es um die Planung der Verfüllung der Grube, bei der bereits grobe Planungen vorliegen, die zum Gegenstand haben, welche Dämme in welche Richtung geschüttet werden, um dann die weitere Verfüllung vorzunehmen. Herr Claus geht nochmals detailliert auf die Geruchsbelästigung ein und teilt mit, dass die von der MDSE beantragte Wasserumleitung genehmigt wurde, woraufhin die Geruchsbelästigung theoretisch wieder abnehmen müsste. Herr Sabiniarz merkt an, dass bei Notwendigkeit zukünftig der Chemiepark das Brauchwasser liefert. Des Weiteren teilt er mit, dass der Wasserstand so ist, wie er sich im Plan darstellt.	

	Zudem wird an einer weiteren Belüftung gearbeitet. Herr Claus weist daraufhin, dass laut MDSE ein Schreiben von Anwohnern vorliegt, welches an sämtliche Ämter und Behörden verschickt wurde. Der Termin am 24.07.2023 wurde vorerst ausgesetzt, um den Rücklauf aller Ämter und Behörden abzuwarten.	
zu 5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt Es liegen keine offenen Anfragen vor.	
zu 6	Berichterstattung zum weiteren Ablauf Entschlammung Anglerteich BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft Herr Claus übergibt das Wort an Herrn Schulze, Amt für Bau und Kommunalwirtschaft. Herr Schulze geht nochmals detailliert auf die letzte Vorstellung des Anglerteiches ein. Der Landkreis bekam eine aktualisierte Fassung mit den Inhalten, dass sowohl eine Schlammmentnahme bis zur Mächtigkeit von 0,30 m vorzunehmen ist als auch eine Reduzierung des Schilfbestandes auf etwa 1/3 des jetzigen Bewuchses unter der Maßgabe, dass dieser naturschutzrechtlich dauerhaft in dieser Größe erhalten wird. Ein kompletter Schilfsatz des Anglerteiches ist in den nächsten Jahren nicht möglich, da dies auch von Wasservögeln zum Brüten genutzt wird. Verbunden wurde es hierbei mit den Unterlagen der Teichschlammanalyse und den Empfehlungen des Instituts für Umweltanalytik aus dem Ortsteil Stadt Bitterfeld. Naturschutz- und wasserrechtlich ist die Entnahme sowie Reduzierung des Schilfbestandes problemlos mit Ende des Verbotszeitraumes (ab dem 30.09.) möglich. Parallel dazu wurden mehrere Angebote eingeholt, welche nun abgearbeitet werden, um so in die Umsetzung zu kommen. Des Weiteren möchte man Partner finden, die den Teichschlamm nicht nur entnehmen, sondern diesen auch gefahrlos entwässern und die damit entstehenden Wässer der Entsorgung zuführen, um den Teichschlamm in der hier ansässigen Klärschlammverbrennung verwerten zu können. Der Landkreis als untere Abfallbehörde spricht von einer Deponierung und teilt mit, dass die Verwertung aufgrund der momentanen Werte, welche im Nasszustand festzustellen sind, nur in Coswig möglich ist. Wie Herr Schulze erklärt, zieht eine Entnahme über 30 cm ein Planfeststellungsverfahren nach sich. Der Landkreis bittet die Angler zudem, dort nicht mehr angeln zu gehen. Abschließend teilt Herr Schulze mit, dass man noch dieses Jahr sichtbar am Gewässer arbeiten werde, es eine komplette Teichentschlammung aber nicht geben wird. Auf Anfrage eines Anwohners wird darüber informiert, dass weitere Verbindungen im Teichschlamm aufzuweisen sind, die eine einfache Verwertung nicht zulassen. Laut unterer Wasserbehörde sowie unterer Naturschutzbehörde dürfen von den 1400 qm Schilf pro Jahr maximal 100 qm entnommen werden. Des Weiteren gibt es den Kompromiss, dass 3 Schilfinseln bestehen bleiben und der Rest entfernt sowie eingegrenzt wird, damit man eine weitere	

	Ausbreitung des Teichschlammes verhindert. Da der Schlamm zum jetzigen Zeitpunkt zu dünn ist, kann er nicht auf direkten Wege in die Klärschlammverbrennungsanlage befördert werden. Zudem ist er kontraminiert, das heißt er muss so eingelagert werden, dass auch bei Regen keine der Stoffe in das Erdreich gelangen können. Dies bedeutet, dass man mindestens eine betonierte Fläche benötigt, um den Schlamm einzulagern. Zum Umgang mit dem Teichschlamm steht noch eine Rückmeldung des Landkreises durch die Landesanstalt für Altlastenfreistellung aus.	
zu 7	Berichterstattung und Abstimmung Maßnahmen Haushaltsplanung 2024 BE: Amt für Haushalt/Finanzen Der Ortsbürgermeister begrüßt Herrn Eiko Hentschke, Amtsleiter Haushalt/ Finanzen. Das Feuerwehrfahrzeug ist bereits im Haushaltsjahr 2023 finanziert und wird nächstes Jahr geliefert. Des Weiteren kann eine Bezahlung im nächsten Jahr über die Haushaltsermächtigung stattfinden. 2025 wird die mittelfristige Finanzplanung behalten, da es nach der Brandschutzbedarfsplanung auch in der Fahrzeugbeschaffung zu finden ist. Eine Planung zur Umsetzung der Anpassung des Feuerwehrgerätehauses gab es bereits im vorherigen Jahr aus dem sogenannten „Zustiftungskapital“; ein Planer erstellt nun die Endfassung. Die Kostenschätzung im Investitionshaushalt ist noch nicht erfolgt. Auch im Entwurf für das nächste Jahr ist zum jetzigen Zeitpunkt bezüglich des Umbaus für das Feuerwehrgerätehaus noch nichts enthalten. Zur Löschwasserversorgung kann man derzeit nichts sagen, da es noch keine Aussage seitens der Feuerwehr gibt. Herr Hentschke betont zudem, dass 20.000 EUR für den Schulhof und im kommenden Jahr 330.000 EUR Auszahlungen sowie 262.000 EUR Fördermittel geplant sind. Der „Digitalpakt Schulen“ bleibt bestehen. Demzufolge werden alle Grundschulen mit Hardware, Anschlüssen, Geräten und Ähnlichem versorgt, wobei man auch hier darauf hinweisen muss, dass die Kosten extrem gestiegen sind, wodurch nicht alle Räume ausgestattet werden können. Er informiert darüber, dass der Investitionsplan eine sogenannte „Nullrunde“ fährt und man nur das nimmt, was bereits in der Planung bzw. in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten ist. Aufgrund der enormen Kostensteigerung kann nichts Zusätzliches mehr genommen werden. Der Entwurf ist verwaltungsseitig „endabgestimmt“, muss aber noch durch den Oberbürgermeister freigegeben werden, so dass er im August 2023 im StaBVA eingebracht werden kann. Zusammenfassend wird man einen Entwurf haben, welcher in allen Finanzplanjahren bis 2027 ausgeglichen ist. Dem Beschluss 053-2023 gegenüber äußert Herr Hentschke erneut seine Bedenken, da es Maßnahmen gibt, die sowohl teurer geworden sind als auch einen Mehrbedarf benötigen. Die zusätzliche Investitionspauschale, welche vom Land zur Verfügung gestellt wurde, wurde hierfür bereits verplant. Auch erinnert er an das Projekt der Kreisstraße 2055 in Thalheim, welches abgeschlossen, jedoch mit 300.000 EUR Mehrkosten belastet ist, da noch Rechnungen offen sind und man diese nicht bezahlen kann. Daher muss dies aus einem Vorschuss bzw. aus der Liquidität bezahlt werden, was	

	haushaltsrechtlich eigentlich gar nicht gedeckt sei. Herr Hentschke betont, dass die Planung für die Feuerwehr auskömmlich finanziert ist. Der Ortsbürgermeister Herr Claus sowie die Anwohner bitten abschließend darum, ihren Wunsch, dass der Schulhof umgestaltet und neugemacht wird sowie den Umbau des Feuerwehrgerätehauses, im Haushaltsplan 2024 zu veranschlagen. Hierbei betonen sie nochmals die Dringlichkeit ihres Anliegens.	
zu 8	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates Herr Claus erinnert Herrn Schulze bezüglich der Sitzbänke beim Ringkaffee am Brunnen und schlägt vor, eine der fünf Bänke vom Platz des Friedens „umzuversetzen“. Der Ortsbürgermeister merkt weiterhin an, dass die Beleuchtung, die in die Häuser reinblendet, nun mit Blenden für die Lampen versehen werden. Zudem wurden andere Gelenke gefunden, um den Winkel der Lampen anders einzustellen. Herr Sabiniarz bemängelt erneut die Sauberkeit des Tunnels der Bahnunterführung. Er betont, dass eine regelmäßige Reinigung notwendig sei. Des Weiteren geht er auf die Beleuchtung des Bahnübergangs ein und möchte wissen, wann damit zu rechnen ist. Herr Claus erinnert nochmals an die Situation der Mauer an der Bahnhofstraße, da diese riesen Löcher besitzt. Durch das Wegbrechen des Betons ist die Mauer zudem eine Gefahrenquelle für Fußgänger. Er verdeutlicht, dass man die Bahn unbedingt nochmal darauf aufmerksam machen müsse, um die Mauer wieder instandzusetzen. Herr Claus informiert abschließend über die Parksituation im Bereich der Grundschule, da man dort bessere Parkmöglichkeiten zum Absetzen der Kinder schaffen möchte. Hierbei geht er auf 2 Varianten der Verwaltung ein (siehe Anlage 1) und betont, dass er Variante 2 bevorzugt.	
zu 9	Schließung des öffentlichen Teils Der Ortsbürgermeister schließt um 20:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.
Mirko Claus
Ortsbürgermeister

gez.
Emma Luise Heßler
Protokollantin
(in Abwesenheit)